

prodata Erfolgsgeschichte

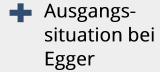
www.prodata-rz.com



Egger - Mehr aus Holz

Die Tiroler Unternehmensgruppe Egger Holz baut seit den 60er Jahren auf Holz, und ist mittlerweile ein höchst erfolgreiches Familienunternehmen. Mit 18 Standorten auf zwei Kontinenten ist auch die Zollabwicklung eine Herausforderung. Seit 2006 Kunde der prodata und bei den Anfängen von e-zoll mit

dabei, war die Einrichtung der Zentralen Zollabwicklung auf beiden Seiten ein Herzensprojekt.



Da der Zollbereich historisch gewachsen ist, war die Zollabwicklung in den europäischen Standorten sehr dezentral und

Egger – Stammsitz in St. Johann in Tirol

unübersichtlich. In Rumänien wurden die Zollpapiere sogar noch händisch ausgefüllt, und die Organisation war zeitraubend und fehleranfällig. Egger suchte nach einer Lösung, die zentrale Verwaltbarkeit, eine Optimierung der Zollabwicklung und eine Reduktion der Fehleranfälligkeit verband.



Dabei sollte eine komplette Lösung für alle Werke in der EU (ausgenommen Großbritannien) gefunden werden, die mit einer einzigen SASP-Bewilligung in Österreich, Deutschland, Frankreich und Rumänien durch eine Software (pZoll) und einem Behördensystem (e-zoll) Zollabwicklungen ermöglicht.

Umsetzung des Projekts

Nachdem die Egger Gruppe die Software pZoll schon lange benutzt, war die Einrichtung und Vorbereitung für die Zentrale Zollabwicklung im System sehr rasch in drei Monaten abgeschlossen.

Dafür wurde 2013 mit der Planung für den Ausbau der Exportzollabwicklung für die Werke in Deutschland, Rumänien und Deutschland begonnen. Zeitgleich wurde geplant auch für Direktlieferungen in die Schweiz zusätzlich zu den österreichischen Exportzollanmeldungen die Schweizer Importzollanmeldungen durchzuführen.



FAKTEN DER FIRMA EGGER

Fritz Egger GmbH & Co. OG

Gründung: 1961

Mitarbeiteranzahl: 8.765 (2017/18)

Umsatz jährlich: 2,684 Mrd. Euro (2017/18) Unternehmensgröße: 18 Werke und 2 weitere in

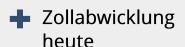
Polen und den USA sind im Entstehen. Produktionskapazitäten: 8,5 Mrd. m³

Holzwerkstoffe (2017/18)

Nachdem 2014 die Importzollanmeldungen in der Schweiz via pZoll getätigt werden konnten, erfolgten die Exportzollanmeldungen außerhalb Österreichs Schritt für Schritt. Während in Deutschland wie auch in Rumänien die Behörden schnell und effizient reagiert hatten, und damit zum schnellen Erfolg der Zentralen Zollabwicklung beitragen konnten, dauerte es in Frankreich leider

bedeutend länger. Erst 2018 hielt Egger die SASP-Bewilligung für Frankreich in ihren

Händen.



" Die Betreuung der prodata war zielstrebig und effizient. Die Kommunikation war zu jeder Zeit ausgewogen.

Martin Klingler, Zollverantwortlicher Egger

Herr Martin Klingler, Projektleiter der Einführung der Zentralen Zollabwicklung bei Egger beschreibt die Zusammenarbeit mit prodata folgendermaßen: "Aufgrund der sehr guten Zusammenarbeit und der guten Lösungsansätze erfolgte die Umsetzung motiviert und zielstrebig."

Resümee und Ausblick

Durch die Fachkompetenz der prodata und als Komplettanbieter für e-zoll (Österreich), ATLAS (Deutschland) und e-dec (Schweiz) ist die Einführung der Zentralen Zollabwicklung eines unserer Hauptanliegen. Durch die Vereinfachung der Verwaltung und des Customizings werden Kosten und Zeit gespart und das Handling der Zollanmeldungen vereinfacht und optimiert.

Die Zusammenarbeit mit der Egger Gruppe war und ist uns sehr wichtig und wir begleiten sie gerne auch in die Zukunft. So wird in zukünftig auch noch Polen hinzukommen wie auch die Zertifizierung zum AEO.

EINGESETZTE PRODATA - MODULE

- ✓ pZoll Export via e-zoll mit einer SASP-Bewilligung für Österreich, Deutschland, Frankreich und Rumänien.
- ✓ pZoll Import und NCTS Bestimmung via e-zoll in Österreich
- ✓ pZoll Import via e-dec in der Schweiz
- ✓ pZoll ATLAS Ausfuhr in Deutschland für Notfälle

prodata Rechenzentrum und Informationstechnologie GmbH

1160 Wien, Neulerchenfelder Straße 12

- +43 (0)1 4065994
- +43 (0)1 4065994-28

office@prodata-rz.com

© prodata GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Beim Erstellen der Zollrechnungen durch den Vertrieb werden im System automatisch ein Zollbeleg je Rechnung erstellt. Die Zollsachbearbeiter prüfen und ergänzen gegebenenfalls die Belege und sende diese aus dem pZoll-Monitor. Dafür werden bei Egger in Europa etwa 55 User für 30.000 Belege pro Jahr benötigt. Dabei sind diese Mitarbeiter nicht nur für die Zollabwicklung, sondern auch für den Vertrieb und Kundendienst verantwortlich. Fehlerhafte Zollbelege existieren nun fast nicht mehr und das System läuft schnell und effizient.